

FRIDOLIN.26.1.201

Stop Wildtierfütterung:

## Falsche Hilfe ist tödlich

**Die beste Wildtierfütterung ist Ruhe für das Wild. Wildtiere brauchen im Gegensatz zu Haustieren kein Futter vom Menschen.**

**W**ildtiere sind bestens für den Winter gerüstet. Sie bauen im Sommer und Herbst Fettreserven auf und reduzieren über den Winter ihre Aktivitäten, den Stoffwechsel und ihre Verdauungstätigkeit. Damit passen sie sich dem reduzierten Nahrungsangebot an. Fütterung, insbesondere falsche Fütterung wie Kompost, Essensreste, Siloballen oder schlechtes Heu, kann für das Wild tödlich sein. Wildtiere brauchen im Winter vor allem Ruhe und ungestörte Rückzugsgebiete. Das meiste Fallwild findet die Wildhut in der Regel dort, wo es zu menschlichen Störungen kommt.

Wer also Wildtieren helfen will, verzichtet auf Fütterungen im Winter und respektiert die natürlichen Winterstandsgebiete. Es gilt, sich an die offiziellen, vorgegebenen Ski- und Schneeschuhrouuten zu halten, Hunde an der Leine zu führen und Mitmenschen darauf aufmerksam zu machen, dass die Wildtiere nicht gestört



**Das Wild braucht im Winter vor allem Ruhe.**

(Foto: Mareo Banzer)

werden sollten. Die Wildtiere werden dankbar sein. ● *pd.*

Infos unter [www.stop-fuetterung.ch](http://www.stop-fuetterung.ch).